

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/105(IV)/09 | | | |
|--|-------------------------|-----------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss | Mittwoch, 22.04.2009 | Altes Rathaus, Hansesaal | 17:00Uhr | 20:15Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2009

4 Beschlussvorlagen und Informationen

4.1 Einsatz von Ventilwächtern in der Landeshauptstadt Magdeburg I0055/09
BE: FB 02

4.2 Erweiterung des Anpassungsgebietes in der Ortslage Rothensee DS0086/09
durch förmliche Festlegung nach § 170 BauGB i. V. m. § 165 Abs. 6
BauGB
BE: FB 62; 17:50 Uhr

4.3 Jahresabschluss 2008 der Kommunale Informationsdienste DS0102/09
Magdeburg GmbH (KID)
BE: II/01; 18:00 Uhr

4.4 Straßenausbau Berliner Chaussee von Ziegelei-Privatweg bis Knoten DS0088/09
Ehlegrund, Investitionsprioritätenliste 2009-2012, lfd.Nr. 11
BE: Amt 66; 18:05 Uhr

4.5 Grundsatzbeschluss zum weiteren Verfahren der Sanierung der DS0017/09
Gruson-Gewächshäuser
BE: IV/02; 18:15 Uhr

| | | |
|----------|---|-------------|
| 4.6 | Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0058/09 |
| 4.6.1 | | DS0058/09/1 |
| 4.6.2 | | DS0058/09/2 |
| 4.6.3 | | DS0058/09/3 |
| 4.6.4 | | DS0058/09/4 |
| | BE: EB SFM; 18:25 Uhr | |
| 4.7 | Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2008 BE: FB 02; 18:35 Uhr | I0051/09 |
| 4.8 | Eckwertebeschluss für den Haushalt 2010 BE: FB 02 | DS0115/09 |
| 4.9 | Finanzierung von Investitionen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) - Konjunkturpaket II | DS0104/09 |
| 4.9.1 | | DS0104/09/1 |
| 4.9.2 | | DS0104/09/2 |
| | BE: FB 02 | |
| 4.10 | Sanierung historischer Stadtkern / Vermögenshaushalt 2009, Haushaltsstelle 2.61513-91 / Städtebauförderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz im Erhaltungssatzungsgebiet "Domplatz/ Südliches Stadtzentrum" BE: Amt 61; 19:15 Uhr | I0049/09 |
| 5 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 5.1 | Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt Magdeburg | A0032/09 |
| 5.1.1 | | S0064/09 |
| | BE: Amt 61 | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bromberg, Hans-Dieter

Mitglieder des Gremiums

Meinecke, Karin

Schindehütte, Gunter

Schmidt, Kurt Dr.

Schoenberner, Hilmar

Westphal, Alfred

Wübbenhorst, Beate

Protokoll

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II
 Herr Bertram, FB 02
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Herr Nitsche, Bg III
 Frau Frost, FBLin 23
 Frau Gareis FB 23
 Herr Liebig, Dez. II/01
 Frau Bromberg, FB 02
 Herr Rocher; Amt 66
 Dr. Buchmann, Dez. IV/02
 Herr Rönick, Amt 61
 Herr Wöbse, Amt 61

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE
 Herr Dr. Perret, GF ZOO gGmbH

Öffentliche Sitzung**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Stern** und **Herr Meinecke** fehlen entschuldigt.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 2.1 entfällt, da Herr Dr. Puchta kurzfristig eine Dienstreise antreten musste und somit keine Ausführungen zu URBACT in der heutigen Sitzung machen kann. Der TOP 4.1 entfällt, da die Information erst im KRB behandelt werden soll.

Frau Meinecke schlägt vor die DS0111/09 – „Verkauf AMO“ erst nach der Aufsichtsratssitzung am 06.05.2009 zu behandeln. Dies wird abgelehnt.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 4 – 1 – 1 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2009

Die Niederschrift vom 25.03.2009 wird mit 5 – 0 – 1 bestätigt.

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Einsatz von Ventilwächtern in der Landeshauptstadt Magdeburg I0055/09

Der TOP 4.1 entfällt, da die Information erst im KRB behandelt werden soll.

4.2. Erweiterung des Anpassungsgebietes in der Ortslage Rothensee DS0086/09
 durch förmliche Festlegung nach § 170 BauGB i. V. m. § 165
 Abs. 6 BauGB

Herr Bromberg fragt, warum das Gebiet um 2 Straßenzüge erweitert werden soll.

Herr Dr. Scheidemann begründet dies mit möglichen Steuerabschreibungen. Es sollen im Bereich Mehrfamilienhäuser, ohne Beteiligung der LH MD, saniert werden.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Bromberg stellt fest, dass die Personalkosten gegenüber 2007 um rund 10 Prozent gestiegen sind und fragt nach den Gründen.

Herr Schindehütte möchte Aussagen zu den angegebenen Rücklagen in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR.

Herr Liebig erläutert Bezug nehmend auf die Personalkosten, dass die Geschäftsbereiche erweitert wurden, da die KID Projekte weiterer Kommunen betreut. Aus diesem Grund kam es zur Anstellung von neuen Mitarbeitern.

Herr Zimmermann führt mit Blick auf die Rücklagen aus, dass die KID bei Gründung Sachanlagen (Hardware) in Höhe von 4 Mio. DM bekommen hat. Da 2010 mit Einführung der Doppik die veraltete Rechentechnik verschrottet werden muss, wird eine Neuinvestition erfolgen.

Herr Bromberg möchte wissen, ob die Stadt Stendal Mitgesellschafter geworden ist. Dies wird von **Herrn Liebig** verneint.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Rocher gibt noch einige ergänzende Erläuterungen zur Drucksache und benennt den genauen Standort der Baumaßnahme.

Herr Schindehütte bemängelt den vorliegenden Lageplan. Dieser ist nicht gut lesbar und damit nicht konkret aussagefähig.

Frau Meinecke stellt fest, dass die Anlage im Session gar nicht vorhanden ist.

Herr Bromberg fragt nach dem Fluss der Fördermittel und ob davon auszugehen ist, dass zum Jahresende größere Haushaltsausgabereste gebildet werden müssen.

Herr Rocher geht davon aus, dass es ohnehin zu einer Fördermittelverschiebung kommen wird und daher in Jahresscheiben geplant wird.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Auf Nachfrage von **Herrn Schindehütte** zur Sperrung der Eisenbahnbrücke in der Erich – Weinert – Straße informiert **Herr Rocher** die Anwesenden, dass derzeit an der maroden Brücke gearbeitet wird. Gleichzeitig soll die Durchfahrt noch am heutigen Abend wieder freigegeben werden.

Herr Bromberg geht davon aus, dass sich alle Fraktionen mit den 3 vorgeschlagenen Varianten befasst haben und sagt, dass die SPD – Fraktion der Empfehlung der Verwaltung folgen wird.

Herr Schindehütte ergänzt, dass sich die CDU – Fraktion Bezug nehmend auf eine öffentliche Veranstaltung zur Thematik für die Variante II entschieden hat. Den Beschlusspunkt 2 der Drucksache bezeichnet er als „guten Weg“.

Frau Meinecke kann sich eher mit der Variante III „anfreunden“.

Herr Westphal versteht die Vorlage der Drucksache nicht, wenn durch den ZOO alles anders interpretiert wird. Nach seiner Auffassung wurde bei Gründung der ZOO gGmbH festgestellt, dass dieser die Gewächshäuser übernimmt. Es sollte der Grundsatzbeschluss zur Variante II gefällt werden und dann mit Hilfe des Konjunkturpaketes schnellstmöglich mit der Sanierung begonnen werden. Die LH MD sollte sich die Weiterentwicklung der Gewächshäuser nicht vom ZOO aus der Hand nehmen lassen.

Herr Bromberg möchte wissen, inwieweit die vorgelegten Kosten noch aktuell sind.

Dr. Perret führt aus, dass er beauftragt wurde für die Gewächshäuser ein Sanierungskonzept vorzulegen, unter Berücksichtigung externer Gelder. Während die LH MD die „Steller“ - Variante bevorzugt ist er der Auffassung, dass er eher Nr. III favorisiert, wobei sich die Kosten für die Sanierung auf ungefähr 12 Mio. EUR belaufen würden.

Dr. Buchmann gibt bei den Kosten zu bedenken, dass die Variante II 2005 geplant wurde, sich aber seitdem die Mehrwertsteuer von 16 auf 19 Prozent erhöht wurde und sich u. a. auch daraus eine weitere Verteuerung ableiten lässt. Er verspricht für die kommende Stadtratssitzung eine aktuelle Hochrechnung.

Herr Bromberg sieht durch die geplante Modulbauweise auf jeden Fall höhere Kosten auf die LH MD zukommen. **Herr Dr. Perret** sieht hingegen keine Aufsattlung der Kosten.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

| | | |
|--------|---|-------------|
| 4.6. | Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0058/09 |
| 4.6.1. | | DS0058/09/1 |
| 4.6.2. | | DS0058/09/2 |
| 4.6.3. | | DS0058/09/3 |
| 4.6.4. | | DS0058/09/4 |

Herr Zimmermann macht mit Hilfe einer Präsentation umfangreiche Ausführungen zum Thema. Dabei geht er auf die gegenwärtige Situation ebenso ein, wie auf die Entwicklung in den kommenden Jahren.

Frau Meinecke möchte wissen, ob bei der Analyse auch private Spielplätze Berücksichtigung finden. Gleichzeitig sieht sie im Bereich Neustädter See kein Überangebot an Spielfläche und spricht sich gegen einen möglichen Rückbau aus.

Frau Andruscheck führt aus, dass frei zugängliche private Spielplätze berücksichtigt wurden. Insgesamt spricht sie von einem unausgewogenen Verhältnis an vorhandenen Spielflächen in den Stadtteilen.

Herr Schindehütte begrüßt die Drucksache, gibt es doch in Reform nur einen „richtigen“ Spielplatz.

Frau Wübbenhorst möchte wissen, wieso die Schwimmbäder berücksichtigt werden. Hier finden ergänzend nur die kostenfreien, freizugänglichen Flächen in den Bädern Berücksichtigung, so **Frau Andruscheck**.

Herr Dr. Schmidt möchte wissen, ob für den Stadtteil Westerhüsen derzeit ein Spielraum geplant ist. Dies wird von **Frau Andruscheck** verneint.

Herr Westphal fragt Bezug nehmend auf den 4. Antrag, ob bei Errichtung von 4 Spielplätzen in Stadtfeld dann an anderer Stelle reduziert wird.

Herr Zimmermann sagt, dass die Umsetzung von Spielgeräten möglich ist. Er bittet aber die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag abzuwarten.

Herr Bromberg spricht sich für den 4. Antrag aus, ist aber der Auffassung, dass dieser zur Beratung und Beschlussfassung in den Betriebsausschuss überwiesen werden sollte.

Es kommt zur Beschlussfassung:

Der Antrag DS0058/9/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag DS0058/9/2 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages DS0058/09/3 ist erledigt.

Der Beschlusspunkt 2 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag DS0058/9/4 wird mit 7 – 0 – 0 in den Betriebsausschuss überwiesen.

Die Drucksache wird unter Berücksichtigung der Änderungsanträge dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2008 I0051/09

Herr Bertram gibt einige ergänzende Erläuterungen zur Information.

Herr Schindehütte bemängelt die Formulierung zu Budget 4 auf Seite 9. Hier wird u. a. von wesentlichen Mindereinnahmen durch geringere Nutzung von Kursangeboten in der VHS gesprochen. Dies kann so nicht dargestellt werden, denn im Vorfeld wurde eine höhere Zielstellung als in den Vorjahren gesetzt. Eigentlich müsste man von einer Übererfüllung sprechen.

Frau Wübbenhorst möchte wissen was die LH MD gegen die steigenden Kosten der Unterkunft tun kann. Dies ist keine Aufgabe der Stadt und nur durch Gesetzesänderung entstanden. Bezug nehmend auf die Mehrausgaben bei der Fahrzeugunterhaltung (vgl. Seite7) fragt sie nach der Möglichkeit der Abwrackprämie.

Herr Bertram stellt fest, dass die Abwrackprämie nur für Privatpersonen gezahlt wird. Bei den Kosten der Unterkunft hat die LH MD keine Möglichkeiten auf Einflussnahme. Hier ist der Gesetzgeber gefragt.

Herr Zimmermann informiert über die Erhöhung der Rücklagen in Höhe von 21 Mio. EUR aus dem Vermögenshaushalt und verweist auf Seite 18 der Information.

Herr Westphal möchte wissen, wer die Zuführung vom Vermögenshaushalt beschlossen hat, gibt es doch den Haushaltsbeschluss, dass sämtliche Mehreinnahmen zur Reduzierung des Defizits genutzt werden sollen.

Herr Zimmermann führt aus, sowohl im FG als auch im Stadtrat wurden die Beschlüsse zum PPP – Programm gefasst. Außerdem ist die LH MD nach GemHVO zur Rücklagenbildung verpflichtet. Dienen diese doch als Kassenkreditverstärkungsmittel. Darüber hinaus sind im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen Zuführungen erfolgt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

4.8. Eckwertebeschluss für den Haushalt 2010 DS0115/09

Herr Bertram führt aus, dass für das Haushaltsjahr 2009 erstmals die doppelte Planung erfolgt. Der vorgelegte Eckwertebeschluss basiert noch auf der kameralen Sicht. Einige Haushaltsrisiken bestehen und zwar unter anderem durch die Tarifierhöhungen für Beamte (1,2 Mio. EUR) und das 3. PPP – Paket (0,8 Mio. EUR). Außerdem besteht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 5,2 Mio. EUR bezogen auf die vorgestellte Investitionsprioritätenliste. Hier müssen Maßnahmen verschoben oder gestrichen werden.

Herr Zimmermann erläutert, dass entsprechend des Haushaltsplanes und der Haushaltskonsolidierung in den Jahren 2008 bis 2010 eine Amortisation der Personalkostenaufwüchse erfolgen soll. Für das Haushaltsjahr 2009 wurde die Zielstellung bis heute noch nicht erreicht. Dies muss geschehen, da im Jahr 2010 bei den Planungen von einer Erfüllung in den Vorjahren ausgegangen wird. Sollte es nicht erreicht werden, birgt dies ein großes Risiko für zukünftige Haushalte.

Herr Schindehütte möchte wissen, warum in der Investitionsprioritätenliste Anlage 13 (Verkehrssicherungsmaßnahmen) nichts geplant ist.

Herr Bromberg gibt zu Bedenken, dass das Tiefbauamt eine Prioritätenliste aller Maßnahmen vorgelegt hat und darin auch Verkehrssicherungsmaßnahmen aufgeführt sind. Des Weiteren

möchte er wissen, inwieweit mit Blick auf den weiteren Abbau der Verschuldung eine Kreditaufnahme möglich ist, sofern es keine Nettoverschuldung gibt.

Herr Zimmermann sagt eindeutig, dass eine Neuaufnahme vor 2014/15 kaum möglich sein wird. Ziel ist es, die Verschuldung weiter zu senken. Der Stadtrat kann Kredite beschließen, vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Kommunalaufsicht. Ein Zinsaufwuchs müsste sofort konsolidiert werden.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

| | | |
|--------|--|-------------|
| 4.9. | Finanzierung von Investitionen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) - Konjunkturpaket II | DS0104/09 |
| 4.9.1. | | DS0104/09/1 |
| 4.9.2. | | DS0104/09/2 |

Herr Bromberg stellt fest, dass sich mit dem Konjunkturpaket viele Möglichkeiten für die LH MD ergeben und nach seiner Auffassung mit der Drucksache eine „breite Streuung“ erreicht wird.

Herr Zimmermann erläutert, dass in der Drucksache alles verarbeitet wurde, was gegenwärtig bekannt ist. Es gibt viele „Töpfe“ aus denen beantragt werden kann. Ab morgen sollen entsprechende Formulare vorliegen und bis 08. Mai muss die Antragstellung erfolgt sein. Die Auszahlung der Mittel durch die Investbank erfolgt allerdings nach Vorlage der Rechnungen.

Mit der Grundschule Klosterwuhne soll auch die Sanierung der Zooschule erfolgen. Dabei sollen unbedingt die Besonderheiten der Zooschule beachtet werden, so **Herr Schindehütte**.

Frau Wübbenhorst gibt zu bedenken, dass ja die Zooschule in den ZOO integriert werden soll. Das „Wie“ und „Was“ ist aber noch offen.

Es kommt zur Beschlussfassung:

Der Änderungsantrag DS0104/09/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0104/09/2 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung der Änderungsanträge mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

| | | |
|-------|---|----------|
| 4.10. | Sanierung historischer Stadtkern / Vermögenshaushalt 2009, Haushaltsstelle 2.61513-91 / Städtebauförderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz im Erhaltungssatzungsgebiet "Domplatz/ Südliches Stadtzentrum" | I0049/09 |
|-------|---|----------|

Herr Rönick gibt einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Information.

Herr Bromberg äußert sich positiv über den Inhalt der Information. So erhält man eindeutige Aussagen zur Mittelherkunft und den geplanten Einzelmaßnahmen.

Die Information wird von den Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis genommen.

5. Anträge und Stellungnahmen

| | | |
|--------|--|----------|
| 5.1. | Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt Magdeburg | A0032/09 |
| 5.1.1. | | S0064/09 |

Herr Wöbse geht nochmals auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Fazit ist, dass sich auch die Verwaltung für den Aufbau eines Brachflächenkatasters ausspricht. Wobei dies aus Personalgründen frühestens nach dem Ende der IBA 2010 abzusichern ist.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin